

Verordnungen den gesetzlichen Gehalt noch vermehren, so lange sie am ...

Am 1. März 1871 hatte die französische Kammer auch über einen Frieden zu entscheiden. Damals ließ der große französische Dichter Viktor Hugo eine Rede, in der er den künftigen Sieg Frankreichs prophezeigte und weiter fortfuhr:

Dann wird Frankreich ausruhen: Deutschland, wo bin ich! Sind wir keine? Nein, ich bin keine Schwermier! Die Kaiser werden nur ein Wolf, eine einzige Republik vereinigt durch die Republiklichkeit. Seien wir die vereinigten Staaten von Europa, die allgemeine Freiheit, der allgemeine Frieden! Und dann werde Frankreich zu Deutschland sagen: Wir sind Freunde. Ich werde niemals vergessen, daß zu mich von meinem Kaiser befreit habe. Ich werde mich von dem meinen befreien.

Zur Eisenbahnerbewegung

Es wird unvorstellbar sonderbar, daß ausgerechnet die Unabhängigen die sofortige Eingebung der Preussischen Landesparlamentarum zur Abgrenzung der Eisenbahnerbewegung beantragen ...

genommen, so daß die Preussische Landesparlamentarum weiß, wie die Dinge liegen. Aus der letzten Demoung unter den Eisenbahnern ist noch zu bemerken, daß sie nur allem von den Einkassierten und Emulisoliten geschickt wird und sich nur allen Dingen an die Gewerkschaften richtet.

Die Tarifverhandlungen wieder aufgenommen. Die Tarifverhandlungen zwischen der Eisenbahnverwaltung und der Gewerkschaft der Eisenbahner sind heute nachmittags wieder aufgenommen worden.

Frankfurt a. M., 3. Jan. Am Freitag in der Frankfurter Eisenbahnerbewegung hat sich die Lage seit Samstag nicht verändert.

Der Thüringer Einheitsstaat auf dem Markte.

Am Dienstag, den 16. Dezember, trat der Volksrat von Thüringen zu seiner ersten Sitzung zusammen. Einberufen wurde der Volksrat vom weimarschen Staatsminister Dr. Pankow, im Auftrage des Staatsrats von Thüringen.

Staatsminister Dr. Pankow eröffnete den Volksrat mit einer längeren Rede, in der er darauf hinwies, daß wenn auch Koburg zu Bayern kommt ...

Volksrat zu bilden. Sie haben mit diesen die Mehrheit im Volksrat und können deshalb grundsätzliche Fragen, falls die bürgerlichen Demokraten verlangen sollten, mit ihnen erledigen.

Das Reichswahlgesetz.

Die Verordnungen zum Reichswahlgesetz werden, wie von zukünftiger Stelle mitgeteilt wird, in der nächsten Zeit der Öffentlichkeit unterbreitet werden.

Der leitende Gehalte der Wahlkreiseverträge bei Reichstagswahlen der Zukunft ist, einer jeden Partei mathematisch genau die Anzahl an Mandaten im Reichsparlament zu sichern, der ihr nach ihrer Gesamtzahl gebührt.

Unsere Grenzbewachung.

Eine nächtliche Aufsuchungsprobe, die der Staatskommissar für Schleifens-Polizei, Gen. Dr. Röder, an der bairischen Grenze veranlaßt hat, ergab unbegreifliche Mängel.

Eine Zahnübernahme und seine Gründe.

Nach Telegrammen bürgerlicher Blätter ist in Glauchau i. S. die sozialdemokratisch-unabhängige Fraktion vollständig geschlossen worden. Die beiden Parteien, die eine Arbeitergemeinschaft eingegangen waren, erhielten 8700 Stimmen.

Die Hölle.

Roman von Henri Barbasse. Allein berechtigt, deutsche Uebersetzung von Max Haddorf. Copyright by Max Rascher, Berlin N. G. (Verloren).

Sie fuhr fort: „Wie man die Besorgtheit aus Lieben mag, sie wird sich nicht mehr rühren. ...“

Sie fuhr fort: „Es wird der Tag kommen, an dem ich nicht mehr sein werde. ...“

Anspruch. Es gibt Zeiten, am Abend besonders, da bedünkt es mich, daß die Welt nicht vermöge will, weil sie beängstigt und geschwächt worden ist von untesen Heren.

Er heugte sich zu ihr und lächelte ihre Hände. Er bededte sie mit einer einlenkenden, andächtigen Schmeicheleinheit.

Es war das erste Mal, daß sie weich wurde. Sie sagte: Die Hingabe, die Wasserdamp und die Demütigkeit der Würdlosigkeit haben mir geschieht.

flagen. Sie bemerkte nicht, daß sie das Kind nur darum als das einzige Heil betrachtete, weil sie es nicht hatte. Sie sagte: „Barmherzigkeit haben! ...“

Sie hatte eine müde Bewegung. „Ich weiß nicht,“ fügte sie hinzu, „es scheint mir, auch das ist nicht das Richtige, alles das ist nur Belohnung und Lüge, ...“

Er judte unter der Unsicherheit dieser Frage zusammen, aber es ludte es offenbar besonders zu vermehren, eine Antwort zu geben, die ihre Lippe über verzärtelt hätte.

Wiederholer eintrifft. Denn diese beiden Parteien sind so grundtätig vertrieben wie Feuer und Wasser man kann nur entweder Demokratie oder Diktatur sein. Die Einigung der Arbeiterkräfte auf dem Boden der Demokratie ist ein hohes und edles Ziel. Die charakteristische Vermittlung verfeindeter Grundanschauungen eine Widerständigkeit und zudem eine praktische Friedenssinnlichkeit. Wenn die Freunde der Demokratie von rechts und links kein es für den Sozialdemokraten nur Kampf bis zum Verherren geben.

Perjury im Prozeß Biber.

21. B. Berlin, 5. Januar. Nach den Abhandlungen hat im Prozeß Biber der Kommentator von Berlin als Gerichtsherr Beratung im Falle Helmke einget. Das war bei dem Erkenntnis sehr notwendig; der neue Prozeß gegen Biber wird vor dem Obergericht gerichtlich verhandelt werden.

Die Verhandlung gegen Eisners Mörder findet statt.

21. B. München, 5. Januar. Die Korrespondenz Hoffmann meldet amtlich: In dem Strafprozeß gegen den Grafen Arco-Valley wegen Mordes ist der Termin zur Hauptverhandlung vor dem Vol. senectis München I auf den 15. Januar 1920 anberaumt. Die Verhandlung findet im Schwurgerichtssaal statt.

Die Revolutionsbilanz der Kommunisten.

In einer öffentlichen Versammlung am Neuhofstraße, die von der K. P. D. veranstaltet war, wurde die Rechenschaft über die Bilanz des ersten Revolutionsjahres z gegeben bei der natürlich die Sozialdemokratie ohne alles von ihr Geschickten überaus scharf abgemessen. Der Referent rief auch erneut das Befehlmiss zum Antiparlamentarismus ab — was fort über die parlamentarische Bilanz der K. P. D. — und äußerte die oft gehörte, von stonominischem Verständnis unbeeinträchtigt. Mancht, daß der Kampf auf der Straße eine politische Aufgabe sein würde.

Manch die Gewerkschaften in hätten natürlich versagt und müßten durch andere Ergänzungen ersetzt werden; kurz, es wurde in der üblichen geistlos voreingenommenen Art Kritik an allen Wesentlichen und Nichtwesentlichen geübt. Von Interesse allein war eine Neuherkunft des Referenten, die, falls sie richtig wiedergegeben ist, für die Mitglieder der K. P. D. nicht sehr schmeichelt. Der Redner war nämlich, im Proletariat habe sich eine Arbeiteraktivität herausgebildet, die sich noch immer vorwiegend zur alten Sozialdemokratie befinde. Falls die Kommunisten für solche Schmucklein von ihren Rednern hören, diesen sei alsbald die Luft an einem Radikalismus verlieren, der sich heute, wie am Steuerrichtspunkt, noch immer an einem alten Präjudiz verweist.

Warum wohnt?

Die Freiheit und auch das halbesche Kommunismblatt schreibt eine ganze Spalte zusammen, um nachzuweisen, daß die Unabhängigen in Gottha keine Wahlmöglichkeit erließen, sondern sehr gut abgestimmten hätten. Wir wollen's kurz machen und als veränderten Neuheitswert hiermit ausweisen, daß wir den Unabhängigen und der Freiheit im kommenden Jahre noch schärfere Folge, wie in Gottha wünschten. Bei der ganzen Geschichte um die unabhängige Presse nur zu machen, daß es uns auf die ganz oben gemachte Behauptung der Wahlmöglichkeit wirkliche nicht ankam, sondern auf die Tatsache, daß das Gotthaer unabhängige Blatt im Hinblick auf die Wiederlage geschrieben hat: Bei den nächsten Wahlen würden die Arbeiter von anderen Parteien als von Stimmzetteln Gebrauch machen. Darauf selbst die Freiheit und Völgiger Volkszeitung; jetzt: Man müßte nachsehen, ob es denn noch Sozialdemokraten seien, die in Gottha das Blatt redigieren und die Politik der K. P. D. machen.

Diese unangenehme Tatsache wollen die Abteilungen mit langwierigen Verhandlungen darüber reden, daß die Wahlmöglichkeit in Wirklichkeit ein Wahlrecht gewesen sei. Um so schlimmer für sie und Gottha! Denn dann fällt für die Anführerungen des Gotthaer Parteikomitees der eine große Widerspruch und was der sich nach denken Heße, daß sie ein impudenter Anstand des Scherzes über die Wahlmöglichkeit geworden seien. Wie schmerzhaft sehr. Trotz ihres angeblichen Sozialistens wollen die Gotthaer Unabhängigen bei den nächsten Wahlen mit anderen Wahlen als Stimmzetteln losgehen. Warum wohnt?

Aus dem Verbreitungsbezirk.

1. Am 4. Dezember hielt die Berliner Arbeiter-Kommunistenversammlung ab. Der Gewinn in Höhe von 408,298,14 Kronen wurde in fünf Parteien: Arbeiterfonds 38,540,34 Kronen, Produktionsfonds 100,694,84 Kronen, Antifaschismus 60,608,72 Kronen, Produktionsfonds 100,000 Kronen, Steuererlöse 100,000 Kronen. Vortrag auf neue Rechnung 52,400,07 Kronen. Die Statuten wurden den veränderten Verhältnissen angepaßt. Die Gesellschaft führt den Namen „Großhandels-Gesellschaft für Konsumvermehrung, G. m. b. H.“ und hat die Übernehmungen ins Deutsche, Politische, Stenographische und Stenographische. Der

Sie nicht. Einer der Geschäftsführer muß seinen Sitz in Prag haben; von den Ausschickungsmitgliedern und deren Vertretern muß mindestens ein Drittel in der tschechoslowakischen Republik wohnen; im dritten dürfen nicht mehr als fünf ihrem Wohnort haben. Dem dritten Geschäftsführer, der in Prag wohnen muß, wurde der bisherige Profit Arvids gewährt. Dagegen des Ausschickers wurde Herr Wohl (Graa), Grundbesitz wurde beschlagnahmt, die Stammeinlagen auf 10 Millionen Kronen zu erhöhen.

Reaktion im Kolonialprozeß.

Gegen das Höchstgericht ist Revision eingeleitet worden. Der Kassationshof in Paris, der darüber zu entscheiden hat, genutz bisher das größte Ansehen in Beziehung auf seine Rechtsprechung. Es ist zu erwarten, daß dieser Gerichtshof mit Vertrauen in seine Unparteilichkeit rechtfertigen wird. Das erstinstanzliche Urteil enthält eine offensivere Rechtsprechung. Nach dem Revisionsentscheidungsfall in Spaar war ein transatlantischer Vertrag in der Angelegenheit eines Deutschen, auch wenn ihm eine Verletzung des Kriegsrechts vorgehalten war, vor Strafkassationshof des Präsidenten rechtfertigen zu urteilen.

Gegen den Krieg.

Graf, 2. Januar. Wie der „Vorläufer“ aufzufinden, hat sich der englische Verband der Kampfgemeinschaften „National Union of Officers“ dem in Paris gegründeten internationalen Verband der Kriegsteilnehmer angeschlossen mit einer Tagesordnung, die sich ausdrücklich für die Befämpfung jedes künftigen Krieges erklärt.

Kurze Notizen.

Eine bewährte Notiz: Die deutsche Regierung hat den Militär eine Karte überreicht in der sie fordert, die offiziellen Postkarte in den Bestimmungen wegen der Kriegszeit auf der Postkarte befristet werden.

Kiste für die deutschen untererfahrenen Kinder. Wie das Korrespondenzbüro meldet, wird Mitte Januar wahrscheinlich am 12. Januar, ein Sonderzug für die untererfahrenen deutschen Kinder aus den Niederlanden nach Thüringen abgehen.

Der Botschafter in Wien. Wegen der fortschreitenden Steigerung der Geldnotwendigkeit in der Zeit, hat die österreichische Regierung in der letzten Zeit die offizielle Postkarte auf der Postkarte befristet werden.

Die italienische Wirtschaft in London. Der italienische Ministerpräsident Mussolini ist in Begleitung von Scialoja am Montag abend in London einetroffen.

Amerikanischer Besuch für China. Samp meldet aus Washington: New Yorker Bankiers gewähren China einen Kredit von 25 Millionen Dollar und sind bereit, zusätzlich weitere Darlehen zu geben.

Soldatenvereine in Amerika. Dem „Welt Post“ wird aus New York gemeldet, daß in Chicago 200 Soldatenvereine und Anzweigen verfaßt wurden.

Prozeß Serbiens.

Unter dem Vorsitz des Kriegensachverständigen Dr. T. H. L. wurde gestern die Verhandlung über den früheren Militärschlichter des Serbischen Exerzats Dr. P. K. in Serbien vor dem Kriegenschied der Reichsregierung abgehandelt. Die Anklage lautet auf Vervielfachung, Fälschung und Freisetzung von Soldaten des Serbischen Exerzats und auf Verletzung der Neutralität des Reiches. Der Angeklagte Dr. P. K. hat sich auf dem Boden der K. P. D. begeben und seine Verteidigung in der Verhandlung der Anklage scharf bekämpft. Er hat behauptet, daß die Serbische Armee aus dem Material verhandlungen seien und deshalb in einzelnen Fällen unangeben informiert sei. Er hat dann einen Auszug über die Entdeckung der kassierten Fälle gemacht, was nach der Revolution, wie er Militärschlichter wurde, daß er schon von nach dem auf dem Boden der K. P. D. begeben hat und seine Verteidigung in der Verhandlung der Anklage scharf bekämpft. Er hat behauptet, daß die Serbische Armee aus dem Material verhandlungen seien und deshalb in einzelnen Fällen unangeben informiert sei. Er hat dann einen Auszug über die Entdeckung der kassierten Fälle gemacht, was nach der Revolution, wie er Militärschlichter wurde, daß er schon von nach dem auf dem Boden der K. P. D. begeben hat und seine Verteidigung in der Verhandlung der Anklage scharf bekämpft.

Wasch jede Wäsche mit Hoffau
die Arbeit ist dann leicht getan.
Hoffau
Hoffmann's Waschpulver Hoffau
ist überall zu haben.

Partei-Angelegenheiten.

Parteiverammlung. Am Mittwoch, den 7. Januar, 7 Uhr abends findet im „St. Nikolaus“ (großer Saal) eine Mitglieder-Verammlung unserer Partei statt...

Aus dem Stadtkreis.

Schülern gegen Mietswucher.

Jetzt wird in Bremen die Verordnung wirksam, die die preisliche Staatsregierung zum Schutze gegen den gemeinen Mietswucher erlassen hat...

Stadtkreis, an dem unbemerkbar man bei 50 Mrk. ...

Stadtkreis, an dem unbemerkbar man bei 50 Mrk. ...

Stadtkreis, an dem unbemerkbar man bei 50 Mrk. ...

Stadtkreis, an dem unbemerkbar man bei 50 Mrk. ...

Stadtkreis, an dem unbemerkbar man bei 50 Mrk. ...

Ehrenbeiräte.

Sein anderes Thema hatte in der obenerwähnten Rede des Erzieher im Saal einnehmen mit die Besetzung des Ehrenbeirats zur Schule...

und lieferten den Geantern der Demokratisierung der Schule mitkommenes Initiationsmaterial. So blieb unsere Schule Staats-

Einblick der unabweisbar Bestimmen anderer Umwandlung im Kriege erlebte und der sich lebenden Männer auf dem Gebiete der Erziehung andererseits haben es 1918, als wollte der Vater Staat dem Elternhaus eine größere Einwirkung einräumen...

Diejenige Zeitpunkte beruhten die demokratisch gekannten Lehrer, um auf die Ursache der geringen Erfolge der Elternabend hinzuweisen...

Zur Erreichung dieses Zieles schreitet nicht fast und unter Mühe. Denn wir dürfen nicht vergessen daß unter Familienleuten an den Auszubildenden der einseitigen Schulbildung...

Was die Zusammenkunft und Pflichten der Beiräte angeht, sowie was Einwirkung und Laune betrifft, ist es wenig um der Weisungen zu tun...

Hier steht die Frage des Ehrenbeirats, was wollen die meisten Eltern haben? Ein etwas kleinerer Beirat, der als kleiner Beirat sein...

Bei der einen Fällung der Eltern untereinander werden die wirklich berechtigten Rechte durch ein solches Organ als durch mehrheitliche Beschlüsse über die Schulverwaltung...

Endlich ist die Frage zu erörtern, ob der Elternrat das Recht haben kann, bezogen der Eltern, die die Schule zu besuchen...

Schließlich müssen wir den Wunsch aussprechen, daß der Magistrat den einzelnen Beiräten einen festen Etat bewilligt.

Wären alle Faktoren, namentlich auch die Kreisfunktionsleiter mit, so muß es zu dem erwartlichen Besinnlichen kommen: Deines Geistes hab' ich einen Hauch verblüht!

Sie kommen nicht darüber hinweg.

Am Sonnabend schrieb das ehrenwerte Kommunitätenorgan folgende Notiz: „Der Kreisfunktionsleiter hat sich mit den Kreisfunktionsleitern und dem Kreisfunktionsleiter bedürftigst mit dem alten Schluß: T. H. E. L. E. Der Kreisfunktionsleiter hat aber immenshaft ergeben und auch das Kommunitätenorgan schrieb während des Projektes so: Der Bürgerausschuß hat die „Posten“ nach Halle geholt...“

Wichtig ist auch hier wie gewöhnlich alles schmal, denn die T. H. E. L. E. teilt mit, daß es nicht möglich sei, daß er mal mit einem (1) Major gesprochen habe, aber eine besondere Anerkennung habe er seinem Menschen dankbarer sein...

Stump'Ann, Stump'Ann, du mein Verhängnis

Stump'Ann, wie haben ich! ist das kleine Kommunitätenblatt und nicht einen armen Knecht dazu über unsere Geflossen Serbentisch aus. Et, ist das eine laubere Selbstschlechte, und bewundernswert ist es, wie ich hier ein solches Selbstschlechte nicht müß, Unruh herbeizuführen, um persönlich zu sein...

Am Samstag hat uns die Stump'Ann eine tolle Minute gemacht und weiter hat uns die Beobachtung des Kommunitätenorgans, die Gedanken der Kommunitätenorgans (neuzahl) Reiten ihres „hoffbaren“ Namens abend hat, an in Verwirrung und — Freude verlegt. Und schließlich: „Wenn dich die Differenz nicht, so hast du dies am Treite lazen: Die laubere Reiche sind es nicht, Woran die Wespennagen.“

„Dem Kreisfunktionsleiter der Kreisfunktionsleiter“ erhalten für die Mitteln, das keine Veranlassung in neuen Kassen für die Kreisfunktionsleiter-Abteilungen zu haben 1 und 15. des Monats 1/2 Uhr abends im Falle eines Sonnabends...

Terminbestimmung des Annals und Potentials-Angelegenheiten. Nielsch Aufständische Verein am 21. Dezember 1919 war der hiesige Ortsverein des Verbandes der Reichsanwalt und Potentials-Angelegenheiten (Einigkeit) Anfang Dezember mit der hiesigen Annals-Angelegenheiten in neue Verhandlungen über die Vergebung der Reichsanwalt-Angelegenheiten...

Mittelschulischer Lehrkräfte. Der Bund der technischen Anstalten und Beamten veranlaßt am Freitag, den 9. Jan., im Saal einer Gastwirtschaft, im Abend vorher findet eine öffentliche Versammlung im obigen Lokal statt, die sich mit der Einheitsverpflichtung und dem Betriebszweck beschäftigen wird.

Schülererziehung. Die Schulinspektion eines Schulamtsangehörigen wurde heute teils in der Ludwig-Wedder-Strasse einbezogen. Es wurden 5 Jahre Schule im Werte von 400 Mrk. gezeichnet. Die Inspektion ist unternommen.

Schülererziehung. Heute, Dienstag, abends 7 Uhr, gefolgt des Streikpfeils „Grundstüb“ von Otto Ernst zur ersten Wiederholung, Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, Kinder-Verstellung, „Der himmlische Schneider“, abends 6 Uhr, Richard Wagner's „Tristan und Isolde“ in Szene, Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, „Der himmlische Schneider“, abends 6 Uhr, „Der Gefährliche“, Freitag, abends 7 Uhr, „Der Gefährliche“, Sonntag, nachmittags „Der himmlische Schneider“, abends „Das Christfest“, Sonntag, nachmittags Volksverstellung, „Der Tod des Empedokles“, abends „Galleria russicana“, „Der Palazzo“.

